Robert Prosser

Verschwinden in Lawinen

Fiction
Stoffrechte: Theater
Erscheinungsdatum: 2023
Verlag: Jung und Jung Verlag

Mit stiller Wucht erzählt dieses Buch von der Suche nach der richtigen Rolle, dem richtigen Abstand zu den Menschen wie zur eigenen Vergangenheit.

In einem Bergdorf in Tirol herrscht am Ende der Wintersaison gespannte Stille: Zwei Einheimische sind von einer Lawine verschüttet worden. Während die junge Frau um ihr Leben kämpft, fehlt von ihrem Freund vorerst jede Spur. Auch Xaver beteiligt sich an der Suche im Unwegsamen, zuerst als einer der vielen Freiwilligen, dann auf eigene Faust. Als Heranwachsender hatte er erleben müssen, wie der geliebte Großvater in den Bergen verschwunden war. Erst der Hinweis von Mathoi, eines Heilers, der sich hoch oben über dem Tal als Einsiedler versteckt hält, führte Xaver und seine Mutter zu ihm – zu spät allerdings, der Großvater war tot. Hätte Xaver ihn retten können? Und was kann er jetzt tun, um sich von den Zweifeln an seiner Schuld zu befreien? Er macht sich auf die Suche nach Mathoi. Doch dazu muss er erst seine Mutter finden, die sich nach dem Zerfall der Familie, vom Alkohol und der Arbeit im Tourismus gezeichnet, ins Hochgebirge zurückgezogen hat. Aber wo ist Xavers Platz? Wo liegt sein Glück? Und ist mit der Lawine endlich seine Chance gekommen, beides zu finden und sich zu beweisen?

Robert Prosser
(* 1983 in Alpbach)

Robert Prosser, geboren 1983 in Alpbach/Tirol, lebt dort. Studium der Komparatistik und Kultur- und Sozialanthropologie in Innsbruck und Wien. Aufenthalte in Asien, in der arabischen Welt und in England. Autor und Performancekünstler. Er veröffentlichte u.a. die Romane Verschwinden in Lawinen und Das geplünderte Nest (Jung und Jung 2023 und 2025), und erhielt mehrere Auszeichnungen, u.a. Großes Literaturstipendium des Landes Tirol 2023/2024, Writer-in-Residence der One World Foundation in Sri Lanka 2021, Longlist Deutscher Buchpreis 2017. Für weiteres, siehe: www.robertprosser.at